

Klassentreffen nach 31 Jahren (Abschluss 12. Klasse 1977)

(Daniel Stächele, Kim Völker Hansmann)

Wir, das sind einige der gut 43 Schüler die sich im Laufe der Zeit, zwischen der Einschulung zu Ostern 1965 und dem Abschluss der 12. Klasse im Sommer 1977, in Benefeld begegneten und gemeinsam ein Stück ihres Lebensweges gingen, haben uns nach dieser langen Zeit erstmalig wieder getroffen. Wir waren die letzte „Künstlerklasse“ und dazu gehörte natürlich auch die „Schwester Rose-Gruppe“.



Da war alles fest in einer Hand. Frau Künstler unterrichtete noch bis in die 3. Klasse neben dem Hauptunterricht auch Englisch, Französisch, Eurythmie und Religion. Hr. Künstler gab Musik. Handarbeit und Spielturnen war in der Hand der Gruppenleiterin „Schwester Rose“ und der Erzieherin Frau Köhler, die auch die Pausen beaufsichtigte. Mit 70 Jahren beendete Fr. Künstler ihre Lehrtätigkeit und in der 7. Klasse übernahm uns Herr Hörburger als Klassenlehrer. Auch in der Oberstufe erlebten wir den Generationswechsel. In den ersten 2 Jahren betreute uns der Mathematiklehrer Herr Möckel, dann übernahm Herr Küchel, als junger Lehrer voller Ideale, die Stafette der Klassenführung und des Mathematikunterrichtes.

Und dann trennten sich unsere Wege. Einer hielt noch die Ehre der Klasse hoch und absolvierte in Benefeld das Abitur, die anderen verstreuten sich in alle Himmelsrichtungen....

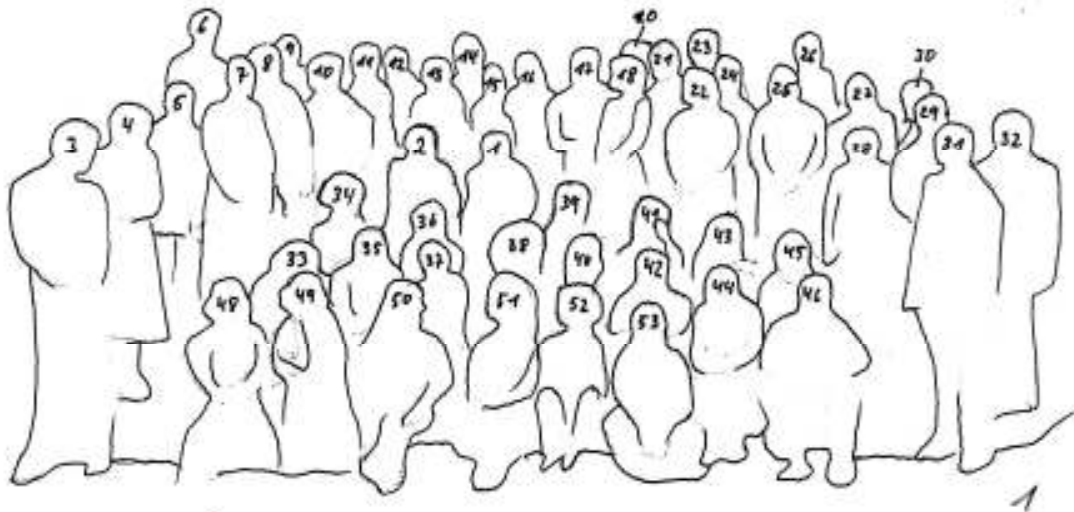
10 Jahre verflossen, die Schulzeit war in weite Ferne gerückt. 25 Jahre, ein viertel Jahrhundert verstrich,

- was mag wohl aus ihnen geworden sein? Jetzt wäre doch ein guter Anlass für ein Klassentreffen!

—

Nichts geschah. Auch das 30. Jahr verstrich und dann ging alles ganz schnell: Dank Internet gab es plötzlich neue Kontakte und dann kam der 27.9.2008, im Rahmen des 60-jährigen Schuljubiläums zur Einweihungsfeier des neuen „Galerie-Pavillons“ kamen aus ganz Deutschland viele herbei, von Norden in Ostfriesland bis Weitnau im Allgäu, von Saxler in der Eifel bis Berlin. Herzlich war die Begrüßung, manche erkannte man sofort, andere wirkten zunächst fremd, aber bald schon fiel alles Fremde Stück für Stück, Schicht um Schicht ab und die 31 Jahre waren wie weggeblasen und eine tiefe Vertrautheit war da.





- | | | | |
|------------------|----------------------|------------------------------|------------------------|
| 1 Fr. Künstler | 15 Fr. Bauer | 28 Fr. Lampson | 42 Andreas v. Albedyll |
| 2 Hr. Künstler | 16 Hr. Hörburger | 29 Hr. Lampson | 43 Helmut Neumann |
| 3 Rolf Kruse | 17 Schwester Rose | 30 Hr. Egerton | 44 Fr. v. Albedyll |
| 4 Karin Drewes | 18 Fr. Richter | 31 Hr. Möckel | 45 Andreas Grünreich |
| 5 Hr. Dr. Simon | | 32 Hr. Dr. Maurer | 46 Benedikt Bauer |
| 6 Ralf Kemper | 20 Hr. Eschner | 33 Michael Schmäddecke-Stöhr | |
| 7 Fr. Meyer | 21 Hr. Isbert | 34 Inga Röhken | |
| 8 Hr. Thompson | 22 Fr. Delventhal | 35 Daniel Stächele | 48 Mechthild Aevermann |
| 9 Hr. Küchel | 23 Hr. Pennemann | 36 Christine Schaller | 49 Ariane v. Malzahn |
| 10 Fr. Lengemann | 24 Fr. Isbert | 37 Alexandra v. Weyhe | 50 Kim Böttcher |
| 11 Fr. Neuhausen | 25 Fr. Hildebrand | 38 Folke Eschner | 51 Fr. Lücken |
| 12 Hr. Neuhausen | 26 Hr. Elmar Lampson | 39 Rainer Isbert | 52 Sabine Richter |
| 13 Fr. Möckel | 27 Fr. Maurer | 40 Susanne Delventhal | 53 Gabriele Kraatz |
| 14 Hr. Bauer | 28 Fr. Lampson | 41 Ragnar Thorson | |

Nach tatsächlich 31 Jahren (Abgang nach der 12. Klasse 1977), haben es zwei Klassenkameraden, Benedikt Bauer, und Ulrich Lötfering geschafft, die



Mehrzahl der aktuellen Namen und Anschriften der alten Mitschüler zusammenzutragen. Spätere Unterstützung bekamen sie von Mechthild (Aevermann) und Susanne (Schäfer). Die zwei Damen haben es mit super Überredungskünsten fertig gebracht, dass Unentschlossene sich doch auf den Weg gemacht haben. So sind wirklich 19 von uns da gewesen. Chapeau!



Die Wiedererkennung gestaltete sich teilweise witzig. Bei manchem war es ganz leicht, andere hingegen mussten sich einem zweiten Blick unterziehen und fragend kam ein Name ins Spiel. Allzu schwierig war es nicht, da wir ja Ausschau nach einander hielten. In der Fußgängerzone einer beliebig großen Stadt, da wären viele fröhlich unerkant weitergestiefelt. Hier gab es schnell die Lösung und nach einem herzlichen Lachen war sowieso alles klar, das

verändert sich nicht.

Zur Mittagszeit war der überwiegende Teil schließlich da und es ging in den Ess-Saal. Das gleichzeitige Herbstfest gab uns die Gelegenheit, mit ehemaligen Erziehern (Frau Köhler, Herr Eschner) Lehrern (Herr Küchel) und anderen Ehemaligen zu klönen. Es war ein ständiges Kommen und gehen und lebhaft laut. Mir persönlich schien der Ess-Saal etwas geschrumpft zu sein. Ebenso wie die Eingangshalle und die Treppe, die hinauf zu den Klassenzimmern führt. Es liegt wohl am gestärkten Ego von heute und der Unsicherheit von damals. Gewachsen bin ich ja nicht mehr seitdem.



Der Nachmittag hatte nun auch alle Klassenkameraden herangebracht und er wurde im Pavillon im „Ehemaligen-Cafe“ bei Kaffee und Kuchen verquatscht. Schön war es von Herrn Küchel bedient zu werden. Hatte was!

Mit dabei waren:

Susanne (Schäfer) Schuler

Karin (Drewes) Werner

Inga (Röhken) Pott und Mann

Ulrich Lötfering

Benedikt Bauer

Jörg Köhler und Freundin

Mechthild (Aevermann) Walliser

Bernulf Schröder

Rainer Isbert

Kim (Böttcher) Volker-Hansmann

Sabine (Richter) Teschner ging vor dem Essen.

Alexandra (v. Wehje) Lampson

Julia Lorenz

Ralf Kemper

Folke Eschner

Bjoern Eschner

Andreas Grünreich

Susanne Delventhal-Reger

Daniel Stächele

Knut Eschner / Britta Eschner

Herr Küchel

Es war eine nette große Runde und es versprach witzig und unterhaltsam zu werden. Benedikt sprach ein paar Begrüßungsworte und schlug vor, dass ein jeder sich mal beim Namen nennt und was er bislang so „getrieben“ hat. Auaaaha!!! „Bravo“ hier und „Nein“ da. „Ja“ setzte sich durch und er machte mutig den Anfang. Da ich das Vergnügen hatte, an seiner Seite zu sitzen, lag es nun an mir, die Irrungen, Wirrungen und Schwankungen meines Lebens zum Besten zu geben.

Es ging in der Reihe weiter und es war sehr schön zu hören, was der Einzelne alles erlebt und gemacht hat, gibt es Kinder? Wenn ja, wie viele? Der Mensch ist doch neugierig und interessiert. Das Essen hatte seinen Auftritt. Es wurde munter nach rechts und links gesprochen, zwischendurch mal mit dem Gegenüber.

Nach Essen und Zig-Pausen (es gibt noch Raucher bei unserem Haufen, auch ich zähle wider besseren Wissens dazu) da hatte DANIEL seinen Auftritt. Ich hebe ihn so hervor, weil er sich wirklich irre viel Mühe gemacht hat. Er hatte etliche alte Fotos auf seinen PC geladen und auf eine Leinwand geworfen, mit Untertitel, Daten und Kommentaren. Die Vergrößerung auf der Leinwand machte es möglich, dass wir alle zusammen die Wiedererkennung in Angriff nehmen konnten. Es gab Fotos von Ausflügen aus der 4. Klasse mit Schwester Rose und Frau Köhler an den Stichter See: „Aber bitte nur die Füße ins Wasser“! Diverse Bilder von 1. Mai-Unternehmungen und der Klassenfahrt. Fasching und Klassenspiel war auch dabei. Ein super bunter Querschnitt.

Alte Geschichten zu den Bildern tauchten auf, denn so ein Foto hilft dem Gedächtnis doch mächtig auf die Sprünge. Herr Küchel und auch Herr Eschner mussten Humor an den Tag legen, denn die Texte waren nun frei von jeder Konsequenz.

Gegen 22.00 Uhr löste sich die Veranstaltung an diesem Ort auf und nach einem Tankstellenstop für Wein ging es zurück nach Benefeld in die Morgenfeierhalle im alten Heimgebäude, die heute zur Ita-Wegman-Schule gehört und eine wunderbare Terrasse mit Treppen in den Garten hat. Ein großer Kerzenleuchter, Saft, Wasser, Gläser machten den Tisch perfekt und die Terrassenbeleuchtung tat ihr übriges. Bei Kerzenschein wurde geredet, diskutiert, die Gesprächspartner wechselten. Teilweise hatte ich den Eindruck, als sei gerade mal ein Wochenende oder Ferien dazwischen gewesen. Es gab sehr viel Vertrautheit und so etwas wie Geborgenheit, Sicherheit. Es war schön, dieses zu erleben.



Sonntag, 28.09.2008, 14.00 Uhr Eröffnung des Herbstfestes.

Im „Ehemaligen-Cafe“ trafen noch ein paar von uns zusammen und verabschiedeten sich. In vier Jahren ist eine Wiederholung geplant. Das kann jetzt jeder schon mal einplanen. Vielleicht finden ein paar verlorene Schafe beim nächsten Mal den Weg zur Herde!

Für mich war es ein ganz besonderes Wochenende, welches ich teils mit Freude, aber auch mit Ängsten erwartet habe. Ist die Erinnerung richtig? Hat man sich dies oder das „schöngeredet“? Ich habe gemerkt, dass meine Angst unbegründet war. Heute, erwachsen geworden, können wir die Vergangenheit anders sehen.

Ein Mini-Klassentreffen - vom Herbstfest in Benefeld auf die Insel Fehmarn (Wolfgang Voigt)

Als Initiator eines Klassentreffens hat man es manchmal nicht leicht. Man wendet sich per E-Mail oder brieflich an einen Kreis von knapp über 70-Jährigen in der Hoffnung, dass diese nichts Besseres zu tun haben, als sich unbeschwert auf eine mehr oder weniger weite Reise nach Benefeld zu begeben, um Kindheits- und Jugendbegegnungen aufzufrischen.

Auf eine erste Anfrage reagieren auch einige, nur – es sind meistens Absagen, die auch so begründet sind, dass man nur Verständnis haben kann.

Was aber jetzt schon zum wiederholten Male erstaunt, sind die prompten Zusagen von denen, die den weitesten Weg nach Benefeld zu bewältigen haben:

- Dietrich Haeckel, der in Guatemala lebt und noch bei keinem Treffen gefehlt hat,
- Maria Nickles, geb. Knigge aus Great Falls in Virginia/USA für die das Gleiche gilt und
- Hartmut Harstrick, der sich aus dem Esterel in Südfrankreich auf den Weg macht.

Wenn diese drei so spontan zusagen, so sagte ich mir, dann findet das Treffen natürlich auch statt, komme was da wolle.

Und es geschah in der Tat, dass sich außer unseren „Ausländern“ nur noch Astrid und Erich Marquardt, Anke Fuhrmann, geb. Erdmenger, Hadwig Keser-Bonhage, Willi Müller-Rahmberg und meine Wenigkeit mit Frau Susanne einfanden.

Nach dem ersten Wiedersehen in und mit Benefeld, der Monatsfeier und dem geselligen Nachmittag und Abend, führen wir dann am Sonntag auf die Insel Fehmarn, wo uns Erich Marquardt Hotelzimmer reserviert hatte. Dort stieß dann auch Maria zu uns, die einen Nachtflug von Washington und eine Leihwagenfahrt von Hamburg in den Knochen hatte und das Bedürfnis äußerte, erst einmal ein Bad nehmen zu dürfen



Nach einem ersten Spaziergang auf der Insel, auf der unser Willi Rahmberg Zeit seines Lebens zu Hause ist, haben wir uns dann gegen Abend zu einem Fischessen in ein bekannt gutes Restaurant in Burg begeben. Dort beendeten wir dann auch in gemütlicher Runde diesen ersten Tag.

Am nächsten Tag stieß noch unser alter Freund Reimer Böge zu uns. Dann erwartete uns ein tolles Programm, nämlich die Besichtigung einer Windkraft-anlage, einer Biogas-Anlage und eines wunderschönen

Aquariums in Burg.

Dann lud Willis vor Gastfreundschaft nur so sprühende Frau Margret zu Kaffee und ausgezeichnetem Kuchen in das schmucke Häuschen der beiden ein.

Später fanden wir uns dann noch zu einer sehr sinnvollen Gesprächsrunde in der am Meer gelegenen Ferienwohnung der Rahmbergs zusammen, wo Gelegenheit war, Biografisches von sich selbst zum Besten zu geben.

Am dann folgenden Dienstag verließ uns Maria, Anke und Hadwig bereits nach dem Frühstück. Der verbliebene Rest machte eine Inselrundfahrt bei sehr stürmisch-regnerischem Wetter, wovon auch einige Fotos einen guten Eindruck vermitteln. Wir besichtigten noch eine Museumsmühle und landeten dann noch zum Kalorienbunkern in einer inselbekanntem Fischkate. „Mex“-Haeckel, Hartmut, Willi und die Marquards machten dann noch von Puttgarden aus einen Kurztrip mit der Fähre nach Dänemark.

Als Resümee dieses Treffens kann man es nur auf den Punkt bringen, indem man feststellt: In dieser vielfältigen und abwechslungsreichen Form war dieses Sich-Begegnen einfach klasse!

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. 5. 2008 in der Waldorfschule Benefeld

Beginn: 18.10 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Verschiedenes

Zu Top 1: Der Vorsitzende, Prof. Meinhard Simon eröffnet die Versammlung und begrüßt Mitglieder und Gäste. Ganz besonders erfreut ist er, dass der Gründungsvorsitzende, Werner Kirschner, anwesend ist. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgt und die Versammlung damit beschlussfähig ist. Er bittet darum, dass sich alle in die Anwesenheitsliste eintragen. Das Protokoll der letzten MV wird genehmigt. Die Versammlung erhebt keine Einwände dagegen, dass Katharina Kirschner die abwesende Schriftführerin, Roswitha Prehn, als Protokollführerin vertritt. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

Zu TOP 2: Meinhard berichtet, dass der Vorstand auch in diesem Berichtsjahr dreimal getagt hat, zu Pfingsten, im Herbst und im Januar, dabei stand zu Pfingsten die Rückschau, im Herbst die Grobplanung und im Februar die Feinplanung für Zeitung und Treffen 2008 im Mittelpunkt. Da wir in diesem Jahr unseren 40. Geburtstag feiern, waren Zeitung (buntes Titelbild) und Treffen (Konzert Iris-Trio) etwas größer als sonst geplant. Die Endredaktion der Zeitung fand im Februar in Bremen bei Ursel Kerstein-Fascher statt. Den Versand der Zeitung nahmen Ursula Gröning und K. Kirschner in der Firma INNOVINT vor. Für diese Unterstützung kann Grönings gar nicht genug gedankt werden. Der Vorstand hat den Verein bei der Einweihung der Ita-Wegmann-Schule durch einen Redebeitrag und ein Geschenk (Pennemann-Bild) vertreten und seine Verbundenheit mit dieser Schule zum Ausdruck gebracht. Wie immer nimmt der Vorsitzende an den Vorstandssitzungen der WS Benefeld und deren MV teil.

An dem Ehemaligen-Treffen, das von der WS im Rahmen des Herbstfestes 26.-28.9. geplant ist, wollen wir uns mit einem Ehemaligen-Treff-Cafe beteiligen, in dem dann auch eine Erinnerungs-Zeitleiste mit Fotos und Texten zu sehen sein soll.

Zu TOP 3: Da Volkmar verhindert ist, verliest Meinhard den Kassenbericht. Im Jahr 2007 sind Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Wir müssen aber jetzt schon sagen, dass das in diesem Jahr durch die teurere Zeitung und den Chanson-Abend nicht der Fall sein wird und wir auf Spenden angewiesen sind.

- Zu TOP 4: Da der gewählte Kassenprüfer, Roland Koos, fehlt hat Dr. Holger Barenthin mit Wilfried Hangstein die Kasse geprüft und trägt den Bericht vor und bescheinigt Volkmar eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Versammlung dankt Volkmar für seine Arbeit. Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes, die bei 4 Enthaltungen ohne Gegenstimmen ausgesprochen wird.
- Zu TOP 5: Meinhard schlägt nach den heutigen Erfahrungen vor, nicht nur die beiden Kassenprüfer, sondern auch gleich einen Vertreter zu wählen. Dem stimmt die Versammlung zu. Es wird Wiederwahl vorgeschlagen und Dr. Barenthin als Vertretung. Roland Koos, Wilfried Hangstein und Holger Barenthin (V) werden bei 3 Enthaltungen ohne Gegenstimme gewählt.
- Zu TOP 6: a) Für das Ehemaligen-Treff-Cafe benötigen wir Fotos von ehemaligen und jetzigen Mitarbeitern. Fotos bitte an K.Kirschner, digitale Aufnahmen an Meinhard schicken.
- b) Gert Möller schlägt vor, Postkarten der Schule herzustellen und sowohl beim Herbstfest als auch bei unseren Treffen zu verkaufen. Meinhard wird darüber mit Michael Delventhal sprechen, da er für Öffentlichkeitsarbeit an der WS zuständig ist. Die Karten sollen dann auch im Internet verfügbar sein.
- c) Der Festakt zur Einweihung des neuen Eurythmie- und Kunsttraktes soll mit der 60-Jahr-Feier wahrscheinlich Ende August stattfinden – angedacht ist der 29.8.08.
- d) Zu Michaeli, im Rahmen eines etwas größeren Herbstfestes vom 26.-28. September 2008, wird dann das oben angesprochene Ehemaligen-Treffen sein. Meinhard wird alle Modalitäten über Zeitpunkt und Ort mit dem Schulvorstand klären. Die Versammlung spricht sich dafür aus, die Termine zusammen zu legen, Meinhard wird das im Vorstand anregen.
- e) Werner Kirschner fragt nach dem Miteinander von Schule und Ehemaligen-Verein. Es wird von Meinhard als unproblematisch bezeichnet. Es besteht ein Interesse an der Zusammenarbeit, das z. B. durch den Eintritt von Herrn Watermann (Geschäftsführer der WS) deutlich wird. Besonders erfreut sind wir aber über die sehr guten Kontakte zur IWS, die uns sowohl den Festsaal als auch die Halle für die Morgenfeier von sich aus angeboten haben.
- f) Die WS findet keine Unterlagen über die Mitgliedschaft des Ehemaligen-Vereins im Schulverein. Werner Kirschner bestätigt, dass diese schon ganz zu Anfang beantragt wurde, und wir immer Beiträge gezahlt haben, unabhängig von Spenden, die auch immer gemacht wurden, wenn es möglich war. Meinhard wird die Mitgliedschaft überprüfen.

Bomlitz, den 9. Juni 2008



Katharina Kirschner, Protokollführerin :.v.

Teilnehmerliste am Ehemaligentreffen Pfingsten 2008

Holger	Barenthin
Bode	Joachim
Kurt	Dühlmeyer
Ursel	Fascher-Kerstein
Anke	Fuhrmann (geb. Erdmenger)
Manfred	Fronicke
Gesine	Fronicke (geb. Langkitsch
Ursel	Gröning (geb. Simon)
Wilfried	Hangstein
Friedrich-W.	Heuer
Holger	Hoffmann
Walter	Kallert
Monika	Kallert
Katharina	Kirschner (geb. v. Maydell)
Werner	Kirschner
Heinz	König
Christoph	Küchel
Rolf	Leussink
Gertraude	Meyer
Wolfgang	Meyer
Hans-Dieter	Mundt
Edith	Naumann
Hans Georg	Naumann
Richard	Nessel
Ursula	Ohlendorf-Holze
Gerhild	Pennemann
Ortwin	Pennemann
Ulrike	Reimers-Oelsner (geb. Rätzmann)
Christina	Rein
Rosi	Rohde/Mathies
Peter	Scultetus
Waltraud	Schlaefke
Renate	Schmiedebach
Gesine	Schmidt
Ludwig	Schmidt
Meinhard	Simon
Christine	Stolzenburg (geb. Möckel)
Ernst	Solle
Volkmar	Tilinski
Rüdiger	Vehlow
Wolfgang	Voigt
Horst	Walter
Michael	Walter
Tobias	Watermann
Wolf-Günter	Weymann
Hannes	Zastrow

Unser Pfingstprogramm 2009

Samstag, den 30. Mai 2009

Ab 15:00 Uhr Begrüßung durch Meinhard und Ralf Liebert
Danach Kaffeetrinken im Esssaal
Klönen und /oder Spaziergehen und /oder durch Schule
und Gelände bummeln

Um 17:30 Uhr Mitgliederversammlung (Tagesordnung s.u.)

Anschließend: Abendessen mit Büfett im Esssaal
Ab 20:00 Uhr Bunter Abend, künstlerisch begleitet von Roland Koos
(im Pavillon)

Sonntag, den 31. Mai 2009

10:00 Uhr Morgenfeier (Morgenfeierhalle in der ita-Wegman-Schule)
10:15 Uhr Vortrag von Meinhard Simon:
„Der Mensch im aktuellen Klimageschehen“ (im Pavillon)
Anschließend Mittagessen in der Waldorfschule
Achtung Vorstand: Anschließend Vorstandssitzung !

Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins Ehemaliger Schüler, Mitarbeiter und Freunde der Freien Waldorfschule Benefeld e.V.

Termin: 30. Mai 2009 um 17:30 Uhr
Ort: Freie Waldorfschule Benefeld, Esssaal

Liebe(r) Ehemalige(r)!

Auf dieser Mitgliederversammlung soll über den vom Vorstand eingebrachten wichtigen Punkt abgestimmt werden, das Ehemaligentreffen von Pfingsten auf den Termin des Herbstfestes der Schule Ende September zu verlegen. Gesichtspunkte hierzu finden sich vor allem in dem Bericht über das Ehemaligentreffen zum Herbstfest 2008 in diesem Heft.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
2. Bericht des Vorstandes
3. Verlegung des Ehemaligentreffens von Pfingsten auf den Termin des Herbstfestes der Freien Waldorfschule
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

gez. Meinhard Simon
(Erster Vorsitzender)

Vortrag: Der Mensch im aktuellen Klimageschehens Meinhard Simon

Bis vor wenigen Jahrzehnten waren alle Änderungen des globalen Klimas durch die Natur bedingt, und der Mensch lebte eingebettet in den Naturzusammenhang. Heute dagegen haben wir uns als Industriegesellschaft so weit von der Natur emanzipiert, dass wir selbst aktiv in das globale Klimageschehen eingreifen und dabei den Wärmeorganismus der Erde so verändern, dass auch ihre Luft- und Wassersphäre beeinflusst werden. Was ergibt sich dadurch für ein sinngerechtes Verhältnis von uns Menschen zur Erde?

Roland Koos, unser Entertainer am Pfingstsamstag Abend



Formular für neue Mitglieder und Abonnenten der Ehemaligenzeitschrift „Die Gehenden“

**An den
Verein Ehemaliger Schüler, Mitarbeiter und Freunde
der Freien Waldorfschule Benefeld e.V.
c/o Katharina Kirschner
Kirchstraße 14
29699 Bomlitz-Benefeld**

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Ich möchte DIE GEHENDEN beziehen und bin auch mit dem Einzug des Abobetrages von z.Zt. 5,00 Euro von meinem u.a. Konto einverstanden.
- Ich habe kein Interesse mehr an den GEHENDEN und kündige hiermit das Abo.
- Ich möchte dem Verein beitreten und bin mit dem Einzug des z.Zt. geltenden Jahresbeitrages von 25,00 Euro einverstanden. Damit erhalte ich DIE GEHENDEN ohne weitere Kosten zugesandt.
- Ich möchte dem Verein beitreten und überweise den Jahresbeitrag von 25,00 Euro in den nächsten Tagen auf das Konto der Vereins.
- Ich möchte den Verein mit einer Spende unterstützen, ohne Mitglied zu werden, möchte dafür aber DIE GEHENDEN erhalten. Ich werde den Betrag von Euro auf das Konto des Vereins überweisen.

Name: _____

Adresse: _____

Tel., email: _____

Bank: _____

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Vereinskonto: Postbank Hannover Kto.- Nr.: 118262-302
BLZ: 250 100 30

WALDORF-STIFTUNG

IM BUND DER FREIEN WALDORFSCHULEN e.V.

Waldorf-Stiftung

Wagenburgstraße 6

70184 Stuttgart

Zeichnung einer Einlage für den Stiftungsfonds Waldorfschule Benefeld in der Waldorf-Stiftung

Name des Stifters/der Stifterin

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Betrag der Einlage

Der Betrag wird, bzw. wurde am
auf das **Konto Nr. 77 207 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 601 205 00**,
überwiesen.

Nach Zahlungseingang erhält der Stifter/die Stifterin eine Urkunde mit fortlaufender Nummerierung sowie eine steuerlich wirksame Bestätigung.

Die Namen der Stifter/innen werden, falls eine Zustimmung vorliegt, regelmäßig (ohne Nennung des Stiftungsbetrages) in eigenen und nahestehenden Publikationen veröffentlicht.

Bitte teilen Sie uns nachstehend mit, ob Sie eine Bestätigung Ihrer Einlage wünschen und mit der Veröffentlichung Ihres Namens in unserer Stifterliste einverstanden sind.

Bitte ankreuzen:

ja nein Ich wünsche eine steuerlich wirksame Bestätigung meiner Einlage

ja nein Mein Name darf (ohne Nennung des Einlagebetrages) veröffentlicht werden

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

WALDORF-STIFTUNG • Wagenburgstraße 6 • 70184 Stuttgart
Tel. 07 11/2 10 42-0 • Fax 07 11/2 10 42 19 • waldorfstiftung@waldorfschule.de
Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart (BLZ 601 205 00) Kto. 77 207 00

Unterbringungsmöglichkeiten

Damit Du Dich evtl. dort rechtzeitig anmelden kannst, hier einige Daten der Touristinformationen von Bomlitz und Umgebung

Die Gemeinden Bad Fallingb., Bomlitz und Walsrode haben sich für die Tourismusarbeit zusammengeschlossen und arbeiten nun unter der Bezeichnung Tourismus-Agentur Vogelpark-Region zusammen.

Alle Informationen über Gastgeber und Programme erhalten Sie direkt bei der [Tourismus Agentur Vogelpark-Region GmbH](#).

<http://www.vogelpark-region.de/>

E-mail: info@vogelpark-region.de

<http://www.heideurlaub-bomlitz.de/>

E-Mail: info@heideurlaub-bomlitz.de

Verkehrsverein Dorfmark Tel.:05163-13 39 Fax: 15 37

<http://www.heideurlaub.de/verkehrsverein/soltau/team.html>

E-Mail: info@dorfmark-touristik.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr u. 13 – 17 Uhr

Anschriften des Vorstandes

(Stand Februar 09)

Verein Ehemaliger Schüler, Mitarbeiter u. Freunde d. Freien Waldorfschule
Benefeld e.V.

Kirchstr.14 29699 Bomlitz Tel. 0 51 61 / 42 95

E-Mail: ehemalige-benefelder@web.de

Vorstand:

1. Vorsitzender:

Meinhard Simon
Marschweg 149f
26131 Oldenburg
Tel.: 0441 / 50 40 270
Fax: 0441 / 798 34 38
Dienstl.: 0441 / 798 53 61
E-Mail: M.Simon@ICBM.de

3. Vorsitzender:

Wolfgang Voigt
Staustraße 21
28279 Bremen

Tel/Fax 0421-8305654

E-Mail: wolfgang.voigt.i@t-online.de

Schriftführung:

Roswitha Prehn
Jägerstr. 20
51674 Wiehl
Tel.: 02262 / 92 1 92 Fax: 02262 / 75 19 06
E-Mail: roswitha.prehn@nexgo.de

2. Vorsitzende:

Ursula Kerstein-Fascher
Alexanderstr. 40
28203 Bremen
Tel.: 0421-76516

Kassenwart

Volkmar Tilinski
Am Sandstich 1
29699 Bomlitz
Tel.: 05161 / 49 1 96
E-Mail: v.tilinski@kabelmail.de

Beirat:

Holger Barenthin
Lüneburger Str.53 B
29223 Celle
Tel.: 05141 / 93 09 84
Fax: 05141 / 93 09 85

Helma Goos-Zimmermann
In der Wanne 124
44581 Castrop-Rauxel
Tel.: 02305 / 77 4 19

Katharina Kirschner
Kirchstr. 14
29699 Bomlitz
Tel.: 05161 / 42 95
E-Mail: katharina-kirschner@web.de

Jürgen Möller
An den Maschwiesen 2
30519 Hannover
Tel.: 0511/86 20 81-82 Fax: 0511/86
2088

Manuela Tietsch
Stellichte 84a
29664 Walsrode
Tel.: 05168 / 1252

Beirat:

Lore Bolhöfer
Sticksfeld 17
30539 Hannover
Tel.: 0511 / 83 79 842

Ursula Gröning Innovint GmbH
Himmelsstr.: 15 Holzmühlenstr. 84-86
22299 Hamburg 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 27 87 96 60 Tel.: 040/ 69 69 860
0172/430 1932

Ralf Liebert
Poststr. 11
29699 Bomlitz
Tel.: 05161 / 47 9 58
E-mail: ralf-liebert@web.de